

und bejammert von seiner Umgebung aus dem Flusse gezogen, wird auf seinen ausgebreiteten Mantel auf dem felsigen Ufer niedergelegt, zwei junge Ritter, vorn in der Mitte im Wasser stehend, unterstützen den Verschiedenen, indem der eine die Hand gegen seine Seite stemmt, der andere sein Bein umschlingt, ein dritter, links stehend, unterstützt den Oberkörper, während ein vierter, rechts niedergekniet, den Mantel erfasst, um ihn zu küssen oder seine Thränen abzuwischen. Links im Hintergrund sehen wir das Heer über die Brücke ziehen. Unten links am felsigen Ufer der Name: *Plüddemann inv et fec.* Das Blatt hat einen breiten Unterrand, scheint aber nie Schrift zu haben.

Die vorzüglicheren Abdrücke sind auf chinesischem Papier und vom Künstler selbst mit weissen Lichtern gehöht.

Das Blatt kommt selten vor.

3. Ritter, Tod und Teufel.

Höhe 241 Mm., Breite 185 Mm.

Nach dem bekannten Kupferstich von *A. Dürer*. Der erschrockene, vom Tod und Teufel verfolgte Ritter reitet nach links. Unten links eine Tafel mit Dürer's Zeichen und der Jahrzahl 1513, im Unterrand rechts der Name *Plüddemann fec.*

Die besseren Abdrücke sind auf chinesischem Papier.

4. Columbus an der Pforte des Klosters la Rabida.*)

Höhe 400 Mm.?, Breite 280 Mm.?

Vor dem in maurischer reicher Architektur von Säulen getragenen Vorbau der Thür des Klosters, rechts, an das sich andere Baulichkeiten und die Kirche nach dem Mittelgrunde zu anschliessen, empfängt der Abt (in der Franziscaner-Kutte, strickumgürtet mit daran herabhängendem Rosenkranz, ein Kreuz am breiten Bande auf der Brust) den ankommenden

*) Die Beschreibung nach der freundlichen Mittheilung des Prof. Ehrhardt in Dresden, Schwager des Künstlers.